



NIS-2 Survival Kit

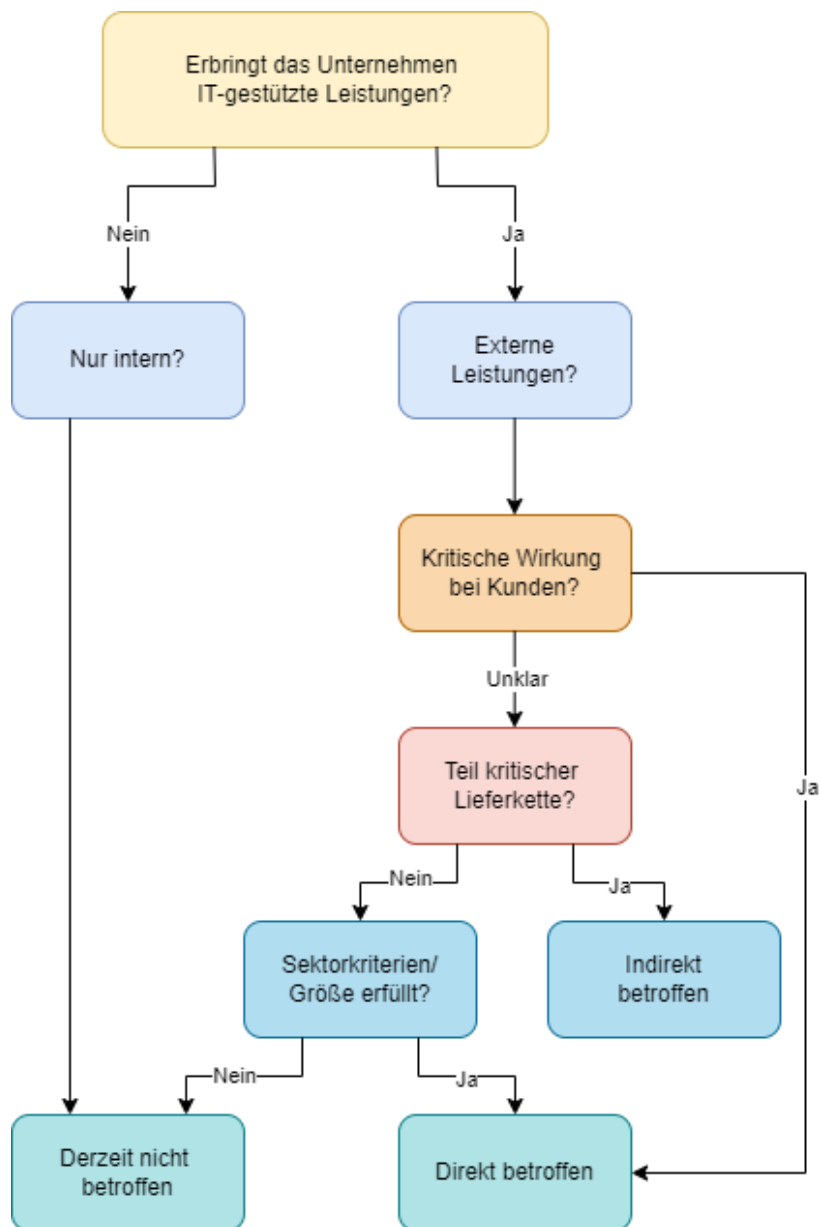
Entscheidungsbaum zur Betroffenheit

In vielen Organisationen wird die Frage der Betroffenheit entweder gar nicht beantwortet oder implizit entschieden. Aussagen wie „Wir sind vermutlich betroffen“, „Unsere Kunden erwarten das“ oder „Lieber auf Nummer sicher gehen“ ersetzen eine strukturierte Einordnung. Das Ergebnis sind Maßnahmen ohne klare Zielrichtung und eine dauerhafte Unsicherheit auf Management-Ebene.

Der Entscheidungsbaum erzwingt eine explizite Entscheidung. Er macht Annahmen sichtbar, strukturiert Argumente und trennt Fakten von Vermutungen. Damit wird aus einem diffusen Gefühl eine begründbare Position. Diese Position muss nicht endgültig sein, sie muss jedoch nachvollziehbar sein – genau das verlangt NIS-2.

Ein weiterer zentraler Nutzen liegt in der Abgrenzung von Verantwortung. Der Entscheidungsbaum klärt, ob Maßnahmen aus eigener regulatorischer Verpflichtung erfolgen oder primär zur Erfüllung von Kundenanforderungen. Diese Unterscheidung ist entscheidend für Umfang, Tiefe und Priorisierung der Umsetzung. Ohne sie verschwimmen interne Pflicht und externe Erwartung.

Auch ökonomisch ist der Entscheidungsbaum relevant. Er schützt vor Überinvestition. Unternehmen, die sich fälschlich als voll betroffen einstufen, investieren häufig in Strukturen, die weder notwendig noch nachhaltig sind. Umgekehrt hilft der Baum, tatsächliche Betroffenheit frühzeitig zu erkennen und Haftungsrisiken nicht zu unterschätzen. In beiden Fällen schafft er Planungssicherheit.



Entscheidungsbaum zur Einordnung der NIS-2-Betroffenheit: Er dient der strukturierten Managemententscheidung und ersetzt keine juristische Einzelfallprüfung.

Nicht zuletzt hat der Entscheidungsbaum eine kommunikative Funktion. Er ermöglicht es, die eigene Einordnung gegenüber Geschäftsführung, Aufsicht, Kunden oder Auditoren konsistent zu erklären. Statt Meinungen zu verteidigen, kann auf eine strukturierte Entscheidungslogik verwiesen werden. Das reduziert Diskussionen und erhöht Glaubwürdigkeit.

Kurz gesagt: Der Entscheidungsbaum ersetzt keine Rechtsberatung, aber er ersetzt Unsicherheit durch Struktur. Und genau diese Struktur ist die Grundlage jeder sinnvollen NIS-2-Umsetzung.

Mehr zum Thema NIS-2

Das vollständige Buch „NIS-2 Survival Kit – Praxisleitfaden mit Sofortmaßnahmen, Checklisten und Vorlagen zur rechtssicheren Umsetzung“

 [Jetzt bei Amazon bestellen](#)